



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 8. Juni.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die Armenverwaltung hat der Stadt Merseburg im Jahre 1860 folgenden Aufwand verursacht:

630 Thlr.	20 Sgr.	8 Pf.	Verwaltungskosten,
15 "	29 "	5 "	Steuern und Abgaben,
3642 "	12 "	4 "	für Brod- und Geldunterstützungen, Verpflegung der Hospitaliten zc.,
285 "	4 "	3 "	für die Krankenanstalt,
73 "	3 "	9 "	zur Bekleidung armer Personen,
81 "	" "	" "	an Miethzinsen für arme Personen,
414 "	6 "	9 "	für Medizin,
72 "	22 "	6 "	an Begräbniskosten,
265 "	25 "	2 "	für Holz und Torf,
367 "	14 "	3 "	an Erziehungsgeldern für arme Waisen,
212 "	18 "	" "	an Bau- und Reparaturkosten,
21 "	7 "	6 "	an Detentions- und Verpflegungskosten,
214 "	15 "	9 "	für Hülfleistung beim Straßenfegen,
89 "	5 "	" "	an Legaten und
63 "	18 "	5 "	an außerordentl. Ausgaben.
6449 Thlr.	23 Sgr.	9 Pf.	Summa.

Von diesen Ausgaben sind gedeckt worden:

5355 Thlr.	3 Sgr.	5 Pf.	durch geleistete Zuschüsse aus andern Kassen und Fonds,
1094 "	20 "	4 "	durch die gewöhnlichen Einnahmen der Armenkasse.

6449 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Summa.

Nach den Bestimmungen der hiesigen Armenordnung wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Merseburg, den 4. Juni 1861.

Der Magistrat.

Dem Hadersammler Carl Buschmann hier (Chausseehaus bei Leuna) ist am 2. d. M. ein schwarzgefleckter pinscherartiger Hund zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten abholen.

Merseburg, den 6. Juni 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der zum Verkauf des Bäcker Schinkeschen Hauses auf dem Neumarkt folio 665 am 11. Juni e. anstehende Subhastationstermin wird in Folge Zurücknahme aufgehoben.

Merseburg, den 6. Juni 1861.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Merseburg, II. Abtheilung.

Das der Wittve Henriette Fister geb. Weber und den 5 Geschwistern Fister gehörige, zu Pregsch belegene Haus und Hof, Nr. 21 des Hypothekenbuchs, abgeschrieben zu Folge der nebst Bedingungen in unserer Registratur, Zimmer Nr. 11, einzusehenden Tare auf 150 Thlr., soll auf den 4. Juli e., Vormittags 11 Uhr, in dem Gasthause zu Wallendorf vor dem Herrn Gerichts-Affessor Stamm freiwillig verkauft werden.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Kreisgerichts Merseburg soll eine Anzahl der zur Concursumasse des Handelsmanns Ernst Friedrich Holstein, früher zu Schleuditz, jetzt hier, gehörigen ausstehenden Forderungen öffentlich im Wege der Auction, einzeln oder im Ganzen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 11. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, im Prellerschen Schenklocale hieselbst.

durch Herrn Actuarius Günther verkauft werden. Erstreckungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß bis zum Verkaufstermine eine Beschreibung der Forderungen unter Angabe der vorhandenen Beweismittel an hiesiger Gerichtsstelle und in der Prozeßregistratur des Königl. Kreisgerichts Merseburg ausliegt, auch an letzterem Orte die Beweisurkunden eingesehen werden können.

Lützen, den 25. Mai 1861.

Königl. Kreisgerichts-Commission, I. Bez.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Rugungen von den an der Merseburg-Quersfurt-Artenschen Chaussee befindlichen Kirschbäumen sollen und zwar die

- 1) zwischen Knapendorf und Regschlau in Bündorfer Flur am 11. Juni e., Vormittags 10 Uhr, im Chausseehaufe bei Knapendorf,
- 2) zwischen Groß-Gräfendorf und Schaafstädt in Schaafstädter Flur

am 12. Juni e., Vormittags 10 Uhr, im Chausseehaufe vor Schaafstädt

öffentlich meistbietend unter den in den resp. Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wozu Pachtliehaber hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 31. Mai 1861.

Königliches Haupt-Steueramt.

Kirschverpachtung.

Die sauern Kirschen in der Gemeinde Rumpzig sollen den 19. Juni e., Mittags 12 Uhr, im dasigen Wirthshause meistbietend verpachtet werden.

Serrich, Richter.

Concurs - Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung,
den 30. Mai 1861.

Ueber das Vermögen des Kleiderhändlers August Dähne zu Merseburg ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 30. Mai 1861 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Big hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Knauth, im Terminszimmer Nr. 8 anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 19. Juni c. einschließlic** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht **bis zum 21. Juni c. einschließlic** bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf

den 27. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 8, vor dem oben genannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Wegel und Klinhardt und die Justizräthe Wagner und Hunger hier.

Merseburg, den 30. Mai 1861.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen mein im Dorfe Rodden zwischen Merseburg und Leipzig belegenes fast neues Haus, Hof, Scheune, Garten und einer Baustelle und 20 bis einige 30 Morgen Feld zu verkaufen und kann dasselbe sofort übernommen werden.
Gottlieb Schreiber in Rodden.

Auction. Sonnabend den 15. d. M., von früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an, sollen im hies. Rathskellersaale versch. Meubles, als Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Spiegel und dergl. mehr, sowie div. Herren-Kleidungsstücke, 1 Bioline und 1 gute Gitarre meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 6. Juni 1861.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Brennholz - Verkauf.

Nächsten Sonnabend den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen eine Parthie Späne, Klöße u. auf meinem Bau-
plaz öffentlich verkauft werden.

Merseburg, den 6. Juni 1861.

F. Querfurth.

Das im Dorfe Radewell (Saalkreis) gelegene Waldwärtler-Etablissement, bestehend aus einem Wohnhause, einer Scheune, einem Pferde-, Kuh- und Schweinstalle, einem Wagenschuppen, einem 100 D.M. großen Garten und einer 60 D.M. großen Obstanlage, soll

Montag den 8. Juli c.

im hiesigen Rathskeller nochmals zum Verkauf an den Meistbietenden gestellt werden.

Das Etablissement liegt von der Halle-Merseburger Chaussee und von der Saale 5 — 10 Minuten Weges entfernt und eignet sich wegen seiner vielen Räumlichkeiten zur Anlage einer Fabrik vorzüglich.

Der Holzhauer Dhme in Burg bei Radewell wird auf Verlangen vor dem Termine das Etablissement sowie die Verkaufsbedingungen und Werthstaxen Kaufsüßigen vorzeigen.

Der Verkaufs-Termin wird um 10 Uhr eröffnet und um 3 Uhr geschlossen.

Schkeuditz, den 4. Juni 1861.

Der königliche Oberförster
Rückert.

Grundstücks - Verkauf oder Verpachtung.

Ich beabsichtige

1) mein auf dem hiesigen Neumarkte belegenes, früher dem Kaufmann Berendes gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, in welchem seit länger als 30 Jahren ein kaufmännisches Geschäft mit Materialwaaren betrieben worden,

2) zwei demselben bei der Separation der Neuschauer Flur zugelegte Parzellen Nr. 21 und 22, wovon jede 59 D.Muthen enthält,
unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf resp. Pachtlußige ersuche ich, sich bei mir zu melden.

Merseburg, den 6. Juni 1861.

Der Rechtsanwalt **Big.**

Mehrere Wispel reine Roggenkleie verkauft der Mehlhändler **Wolff** in der Oberaltenburg Nr. 790.

Wiesenverpachtung.

Montag den 17. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, soll die Grasnutzung der Gemeinde Tragarth, circa 5 Morgen Wiese, in der Schenke daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Tragarth, den 5. Juni 1861.

Die Gemeinde daselbst.

In meinem Hause, Schmalegasse Nr. 534, ist die ganze obere Etage, welche seit 10 Jahren vom Herrn Kreisgerichtsrath Esbach bewohnt wurde, mit Garten, von heute ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

N. Ortman.

Logis - Vermiethung.

Das bisher vom Zahlmeister a. D. Wolf bewohnte Logis mit Benutzung eines Theiles Garten ist sofort zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Merseburg, den 6. Juni 1861.

Jorcke, Tischlermstr.

Kartoffelpflüge, Häcksel- und Rübenscheidemaschinen, Brückenwaagen und Kinderwagen sind wieder vorrätzig bei **Kersten & Söhne** in Dürrenberg.

Das bei der Thierschau in Mueheln mit dem Ersten Preise gekrönte Rind haben wir käuflich an uns gebracht und verkaufen wir das ausgezeichnete schöne Fleisch desselben pro Pfd. 5 Sgr.

Leonhardt Mohr, Schmalegasse.
Karl Peuschel, Altenburg.
A. Hardtrott, a. d. Geisel.
G. Stecher, Neumarkt.

II. Allgemeine thüringische Gewerbe-Ausstellung in Weimar.

Dieselbe wird vom 9. Juni bis 22. Juli im Schießhause und in den damit verbundenen neuerbauten Räumen abgehalten; sie ist täglich von früh 9 bis Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 5 Sgr., 12 Billets 1 Thlr. 20 Sgr., Katalog mit Uebersichtsplan und Geschäftsanzeiger 5 Sgr.

Die Billets-Expeditionen der Thüringer- und Werra-Eisenbahn verkaufen drei Tage gültige und gleichzeitig zum einmaligen Eintritt in die Gewerbe-Ausstellung berechtigende Fahrbillets.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauverden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarmwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und $7\frac{1}{2}$ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lott,** Burgstraße.

Carl Zahn,

Herrn- und Damen-Friseur in Gotha.

Die

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau,

mit einem Gewährleistungs-Kapital von 3 Millionen Thaler Preuß. Courant,

hat mir eine Agentur für Merseburg und Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr gegen feste möglichst billig gestellte Prämien. — Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Bligschlag, Ketten und Löschern entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antragsformulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden, und bin ich bei der Versicherungsannahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Merseburg, im Juni 1861.

S. Obstfelder,
Hofmarkt Nr. 365.

Chinesisches Haarfarbe-Mittel,

um damit Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare sogleich und für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können. Es ist eine wahre Freude die prächtigen braunen oder schwarzen Haare zu sehen, welche mit diesem Mittel gefärbt sind. Preis à Flacon 25 Sgr. Im Nichtwirkungs-falle wird der Betrag retour gezahlt.

Alleinige Niederlage bei **C. Francke.**

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag retour. Preis à Flacon 25 Sgr.

Alleinige Niederlage bei **C. Francke.**

Badener Bäder.

Dr. Scheiblers rühmlichst bekannte **Brom- und Jodhaltige Schwefelwässer** zur Bereitung künstlicher Badener Bäder von **W. Neudorff und Co.** in Königsmühlenthal habe ich für Merseburg und Umgegend zum Verkauf erhalten, worauf besonders die Herren Aerzte aufmerksam zu machen mir erlaube.

Atteste ärztlicher Autoritäten über die zuverlässige Wirksamkeit dieser Bäder gegen rheumatische, gichtische und hämorrhoidal-Leiden, Syphilis, Mercurial-Siechthum, Skropheln, Flechten, so wie die verschiedensten Arten von Haut- und Nervenkrankheiten, sind bei mir einzusehen.

1 Krufe à 6 **Wollbäder Thl. 1 10 Sgr.;**
halbe 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. Gebrauchsanweisungen liegen bei

Gustav Lott.

Neue Engl. Matjes-Seringe, sowie beste **Engl. Wollseringe** empfiehlt

W. Klingebeil, Gotthardtsstraße.

Fetten Limburger und Schweizerkäse empfiehlt

W. Klingebeil, Gotthardtsstraße.

Extra fette neue **Matjes-Seringe** empfiehlt das Süß 12 bis 18 Pf.

L. U. Webdy.

Bekanntmachung.

Das Hamstergraben und Fangen in der Feldmark Schotterey ist nur denjenigen gestattet, welche mit orts-polizeilicher Erlaubniß versehen sind. Allen Andern ist das Hamstergraben in besagter Flur verboten.

Schotterey, den 24. Mai 1861.

Der Ortsrichter **Nichter.**

Da die Geisel gereinigt und das Wasser am Tage abgeschüttet ist, so wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß Reparaturen der Gebäude an derselben jetzt am besten ausgeführt werden können. Spätere Abschüßungen des Wassers wegen vorzunehmenden Baulichkeiten können dann nicht berücksichtigt werden.

Dammühle, den 6. Juni 1861.

Hospitalgarten.

Sonnabend den 8. Juni großes Extra-Militairconcert zum Besten der Pensions-Zuschuß-Kasse für die Musikmeister des Königl. Preussischen Heeres, gegeben von den Trompetern des Thür. Hus. Reg. (Nr. 12).

Anfang Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr, Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Zu diesem Concerte sind vorher Billets zu haben beim Kaufm. Herrn Wiese und Kaufm. Herrn Schulze am Domplatz das $\frac{1}{4}$ Duzend zu 5 Sgr.

Scheider,
Stabstrompeter.

Sonntag den 9. Juni ladet zum Stern-schießen freundlichst ein

Weinhardt in Dörstewitz.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Vieh- und Hausarbeit findet zum 1. Juli Dienst Gott-hardtstraße 97.

Bahnhof Dürrenberg.

Sonntag den 9. Juni Vocal- und Instrumental-
Concert, gegeben von **W. Drechsler** (Violonist und Sän-
ger vom Conservatorium zu Leipzig) unter Mitwirkung
seiner beiden Schwestern und des Pianist **J. Hüniche**.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. **H. Sieke.**

1 oder 2 junge Mädchen, welche das Schneidern ler-
nen wollen, finden Aufnahme bei **Amalie Volk**, Hälter-
thor Nr. 687.

Warnung.

Der über meine an der Luppe gelegenen Wiese un-
befugter Weise gemachte Fahrweg wird hierdurch bei Pfän-
dung verboten, und ist hierzu der Einwohner Karl Klee
in Collenbey von mir beauftragt.

Größt, den 5. Juni 1861.

Klotzsch.

Durchschnitts-Marktpreise des Monats Mai.

		tbl.	fg.	pf.		tbl.	fg.	pf.
Weizen	Scheffel	2	28	7	Kalbsteisch	Pfund	—	2 6
Roggen	"	1	29	5	Schöpfensfl.	"	—	4 —
Gerste	"	1	16	9	Schweinefl.	"	—	5 —
Hafer	"	1	—	—	Butter	"	—	9 —
Erbsen	"	2	7	6	Bier	Quart	—	1 —
Linzen	"	3	—	—	Branntwein	"	—	6 —
Bohnen	"	3	10	—	Heu	Centner	1	1 3
Kartoffeln	"	—	20	—	Stroh	Schock	6	2 6
Rindsteisch	Pfund	—	4	8				

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der Commissionair Friedrich Wilhelm Gäbler in
Schkeuditz ist unter dem 8. Mai e. als Agent der Preu-
ßischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin be-
stätigt worden.

Rechnungsabschluss

des Vorschuss-Vereins pro Monat Mai.

Einnahme.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassenbestand vom Monat April	2536	15	3
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	7326	—	—
Zinsen der Vorschuss-Empfänger	205	2	7
Aufgenommene Darlehne	1445	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse	1536	—	—
Monatssteuern der Mitglieder	368	26	6
Reserve-Fond	48	—	—
Insgemein	1	11	3
Summa	13466	25	7

Ausgabe.

Gegebene Vorschüsse	7559	—	—
Zurückgezahlte Darlehne	620	—	—
Zurückgezahlte Monatssteuern	—	—	—
Abgehobene Einlagen	1174	—	—
Gezahlte Zinsen	15	24	3
Bewaltungskosten	7	—	—
Insgemein	—	—	—
Summa	9375	24	3
Mithin Bestand	4091	1	4

Schreckliche Strafe. Wenn in der alten Reichsstadt
Goslar sich zwei Weiber zankten, so erhielten sie zur Strafe
die „Veisflage“. Sie wurden nämlich auf ein Gerüst gesetzt
und mit den Köpfen so durch ein Brett gesteckt, daß ihre
Gesichter fast aneinanderstießen, ohne daß sie sich irgendwie

Sonntag den 9. Juni laden zum Tanzvergügen und
einem Spiele, wo zur Aufführung kommt: „Die Burg-
räuber“ freundlichst ein

die jungen Burschen zu Göblitzsch.

Ein ordentliches gefestetes Hausmädchen findet einen
guten Dienst beim

Kaufmann **Wunsch** in Lauchstädt.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schneidern
zu lernen, können sich melden Mälzergasse Nr. 201 eine
Treppe hoch.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis (9. Juni) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Driß.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Cand. Elßner.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Missionsstunde (Sammlung für die Colos in Indien) in der Gottes- ackerkirche Abends 6 Uhr. Abj. Stephan.		

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lützen: Mai.

Geboren: dem Bürger und Maurermeister. Sach eine Tochter;
dem Bürger und Fleischermeister. Reiber ein Sohn; dem Bürger und
Fleischermeister. Stempner eine Tochter; dem Bürger und Klempnermeister.
Nagel Zwillingstöchter (die ältere todtgeb.); dem Handarb. Kämmer
eine Tochter. — Getrauet: der Bürger und Deconom Tannenwitz
mit Jgfr. A. C. Kfer. — Gestorben: das jüngste Kind des Brief-
trägers Berner, 1 J. 4 M. 28 T. alt, an Krämpfen; die verwittw.
Fran Diaconus C. C. Zehme, 75 J. 7 M. 2 T. alt, an Lungen-
lähmung; das jüngste Kind des Schiffers Raspe, 1 J. weniger 18 T.
alt, an Krämpfen.

berühren konnten. Bei dieser peinlichen Prangerstrafe war
das Publikum Zuschauer.

Walbmeisterlein.

Wenn der Buchwalb majestätisch
Prangt im goldnen Maieinschein,
Schreitet stolz und gravitätisch
Durchs Revier Walbmeisterlein.

Ist ein Männlein, klein, posselich,
Nitterarig zugefugt,
Trägt ein Röcklein hofmanierlich
Grün, mit Sternlein aufgeputz.

Wie ein kühner Lanzenbrecher
Trägt es einen spitzen Speer,
Und daneben einen Becher,
Gleich als ob es Mundschent wär.

Aus dem Becher duftet würzig
Süßer Walbeschönen Hauch,
Denn mit Schmeichelreden firt sich
Alle an der lose Gauch;

Jungfrau Schafripp', still und züchtig,
Erdbbeerblatt, Veronica,
Jeder schwört es hoch und wichtig,
Daß er keine Schöure jah. —

Und da strömt von allen Seiten
Groß und Klein zum Wald hinein,
Heil wie sich die Kehlen weiden
An den duft'gen Maieinwein.

Doch der Kleine lauscht im Moos,
Wenn im Kreise geht der Becher,
Mit dem Speere zielt er lose
Nach den Nasen seiner Becher.

Wenn die rothen Köpfe schwanken
Hat er seine Fremde dran,
Und wenn Bechers Beine schwanken
Hats — Walbmeisterlein gethan.

Auflösung der Charade im vor. Stück:
Aufsern.